Programm des Intensivkurses

9.00 - 10.30 Uhr	Einführung in das EU-Nachhaltigkeitsrecht: • Warum regelt die EU Umwelt, Biodiversität, Klima und Energie? • Die Rechtsquellen des EU-Nachhaltigkeitsrechts • Die Grundprinzipien des EU-Nachhaltigkeitsrechts • Klimaklagen und Compliance-Fragen (Professor Dr. Martin Selmayr)
10.30 - 10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45 - 12.15 Uhr	Der EU Green Deal, das „Fit for 55“-Paket und seine Umsetzung (Professor Dr. Martin Selmayr)
12.30 - 13.45 Uhr	Mittagessen mit den Referenten
14.00 - 15.30 Uhr	Lieferkettenrecht: Das deutsche Lieferkettengesetz und der EU-Richtlinienvorschlag auf dem Prüfstand (PD Dr. Dr. Markus Beham, LL.M.)
15.30 - 15.45 Uhr	Kaffeepause
15.45 - 16.45 Uhr	EU-Regeln für „Grüne Finanzen“: Offenlegungspflichten, Nachhaltigkeits-berichterstattung und Taxonomie (Professor Dr. Martin Selmayr)
16.45 - 17.15 Uhr	Zur weiteren Entwicklung des EU-Nachhaltigkeitsrechts: Fragen der Teilnehmer und Antworten der Referenten

Organisatorisches

Teilnahme

EUR 690,-	Teilnahmegebühr In der Teilnahmegebühr ist ein gemeinsames Mittagessen mit den Referenten enthalten. Zu den Teilnahmebedingungen des Intensiv-kurses, siehe Anmeldungsseite.

Die Teilnehmer des Intensivkurses EU-Nachhaltigkeitsrecht erhalten ein Teilnahmezertifikat des Centrums für Europarecht an der Universität Passau.

Veranstaltungsort

Der Intensivkurs findet statt an der Universität Passau im Seminarraum 004 des ITZ-Gebäudes (IT-Zentrum), Innstr. 43, 94032 Passau.

Anmeldung

Veranstaltungsort	Universität Passau, SR 004 (ITZ-Gebäude)
Datum	Freitag, 26. Januar 2024
Registrierung	cep.uni-passau.de/anmeldung-26-1-2024

UNIVERSITÄT PASSAU

Intensivkurs EU-Nachhaltigkeitsrecht

Freitag, 26. Januar 2024

EU Green Deal
Lieferkettenrecht
Grüne Finanzen

Centrum für Europarecht
Centre de Droit Européen
Centro de Derecho Europeo
Centre for European Law
an der Universität Passau

Aufgrund des Pariser Klimaabkommens und zur Durchführung des EU Green Deal hat die Europäische Union eine Vielzahl von neuen Richtlinien, Verordnungen und Entscheidungen auf den Weg gebracht, die Wirtschaft, Gesellschaft und Unternehmenspraxis im Interesse der nachhaltigen Entwicklung Europas tiefgreifende Veränderungen abverlangen. Der „grüne Übergang“ beschränkt sich dabei nicht auf die Festlegung politischer Ziele im Interesse der Verringerung von Treibhausgasemissionen, sondern bedeutet für jeden Wirtschaftssektor (Industrie, Verkehr, Gebäude, Land- und Forstwirtschaft, Banken und Versicherungen etc.) und für alle Teile der Lieferkette (vom Zulieferer bis zum Verbraucher) zahlreiche neue gesetzliche Vorgaben, die 2024/2025 in Kraft treten und umfassende Vorbereitungs- und Anpassungsarbeiten erfordern.

Der Intensivkurs EU-Nachhaltigkeitsrecht, der von Wissenschaftlern und Praktikern des Centrums für Europarecht an der Universität Passau konzipiert wurde, richtet sich an Unternehmer, Wirtschaftsvertreter, Verwaltungsbeamte, Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen, Berater und sonstige Interessierte, die direkt oder indirekt mit der Umsetzung des EU Green Deal in der Praxis befasst sind. In einem eintägigen Kurs führen erfahrene Europarechtsexperten in die Systematik und die völker- und unionsrechtlichen Grundlagen des EU Green Deal ein. Anhand der aktuellen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union und der Praxis der EU-Institutionen werden die zentralen Grundprinzipien des EU-Nachhaltigkeitsrechts (Präventionsprinzip; Vorsorgeprinzip; Verursacherprinzip; Grundsatz, Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang am Ursprung zu bekämpfen; doppelte Wesentlichkeit etc.) erarbeitet und die Grundzüge des EU-Umwelt- und Energierechts erläutert. Die wesentlichen neuen Gesetze des EU Green Deal (EU-Klimagesetz, neue Emissionshandelsrichtlinie, neue Lastenteilungsverordnung, Klima-Sozialfonds, Reform der CO_2-Grenzwerte für neue Pkw und Lkw, CO_2-Grenzausgleichssystem) werden ebenso vorgestellt wie die neuen Nachhaltigkeitsregeln für Finanzmarktteilnehmer (Offenlegungspflichten und Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der neuen „Corporate Sustainability Reporting Directive“, CSRD; Taxonomie). Auf das deutsche Lieferkettengesetz und die neue EU-Richtlinie über Sorgfaltspflichten im Hinblick auf die Nachhaltigkeit („Corporate Sustainability Due Diligence Directive“, CSDDD) wird besonders eingegangen. Schließlich wird ein Überblick über aktuelle Klimaklagen und damit verbundene Compliance-Fragen gegeben. Ziel des Intensivkurses ist es, den erfolgreichen Kursteilnehmern zu systematischer Orientierung und inhaltlicher Sicherheit in den wichtigsten Fragen des EU-Nachhaltigkeitsrechts zu verhelfen.

Die Referenten kennen das EU-Nachhaltigkeitsrecht sehr genau aus ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit in Wissenschaft und Praxis. Sie haben an den maßgeblichen Weichenstellungen des EU Green Deal gestaltend oder beratend mitgewirkt. Im Kurs vertreten sie ausschließlich ihre persönliche Auffassung und stehen den Kursteilnehmern für eine offene Diskussion aller praxisrelevanten Fragen zur Verfügung.

Unsere Referenten

Professor Dr. Martin Selmayr

Wissenschaftlicher Direktor
des Centrums für Europarecht

Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission
in Österreich

2018/2019 Generalsekretär der Europäischen Kommission

2014-2018 Kabinettchef von Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

2010-2014 Kabinettchef von Viviane Reding, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission (Justiz, Grundrechte)

PD Dr. Dr. Markus Beham, LL.M. (Columbia)

Akademischer Oberrat
am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Professor Dr. Hans-Georg Dederer), Universität Passau

Gründungsherausgeber der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift “Nachhaltigkeitsrecht. Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung”

Centrum für Europarecht

Das Centrum für Europarecht an der Universität Passau (CEP) führt seit mehr als 20 Jahren bei aktuellen europarechtlichen Fragestellungen Wissenschaft und Praxis an der Universität Passau zusammen, ob es um Wettbewerbs- und Vergabefragen, Europäisches Digitalisierungs- und Datenschutzrecht, das EU-Nachhaltigkeitsrecht, die Funktionsweise der Wirtschafts-, Währungs- und Bankenunion oder die institutionelle Weiterentwicklung der Europäischen Union geht. Mitglieder des von Professor Dr. Michael Schweitzer im Jahr 2001 gegründeten und gemeinnützig tätigen CEP sind Wissenschaftler und Praktiker, die nach ihrer juristischen Ausbildung an der Universität Passau heute in führenden Positionen in EU-Institutionen, nationalen Ministerien, europaweit tätigen Unternehmen, in der Rechtsanwaltschaft, als Staatsanwälte oder in der Landesverwaltung mit Fragen des Europarechts befasst sind. Das CEP organisiert regelmäßig Vortragsveranstaltungen, wissenschaftliche Seminare und Praktikerkurse an der Universität Passau.

Für Rückfragen

Anton Peneff

anton.peneff@cep-passau.eu

Stefania Iacob

stefania.iacob@cep-passau.eu

Centrum für Europarecht

cep.uni-passau.de

+49 851 509 4395

Leopoldstr. 4 (Raum 015)
94032 Passau

Centrum für Europarecht
Centre de Droit Européen
Centro de Derecho Europeo
Centre for European Law
an der Universität Passau